

# Hobbykünstler umgarnen Marktbesucher

**Straßenkunst:** »Urban Knitting« sorgt für buntes Flair auf Eichenbühler Flaniermeile – Fleißige Strickerinnen

**EICHENBÜHL.** »Urban Knitting« heißt ein aktueller Trend, der aus Amerika kommt. Unter diesem Motto stand auch der Eichenbühler Markttag am Sonntag. Hierbei werden alle möglichen Gegenstände von Skulpturen über Bäume bis hin zu Straßenlaternen mit Häkeleien oder Strickmustern verziert und bringen so Farbe in den Ort. Die Veranstalter des Markttagess waren selbst überrascht von der Vielfalt der Ideen die mehrere Gruppen und auch einzelne Personen am Sonntag der Öffentlichkeit präsentierten.

Eigentlich musste man mindestens zweimal durch die für den Verkehr gesperrte Hauptstraße mit den zahlreichen Marktständen von Ausstellern und regionalen Firmen flanieren – zu groß war die Anzahl der mit Strick- oder Häkelarbeiten versehenen Alltagsgegenstände. Mal war es ein Türgriff in den National-

farben, mal eine Heugabel, völlig eingehüllt in Strickware auf einem historischen Stallkarren, die den Blick auf sich zog. Witzige Kunstwerke wie die ausgestellte Toilette mit Eichenbühler Wappen auf dem Klo- deckel und den Spülkasten der in Bayerisch Weiß-Blau gehalten war. Gleich gegenüber sah man den Absperrpfosten als Kermit oder Krümelmonster dekoriert.

Kaum ein Gegenstand war vor den Künstlern sicher. Wie anders wirkt ein Halteverbotsschild, liebevoll umgarnet, oder auch der Mast von Straßenlaternen. Gehäkelte Blumen auf einem Auto als Deko, die aufwendig dekorierte Gartenbank und der Gartenstuhl oder der profane Ab-

Ein Absperrpfosten verwandelt sich in ein Muppet-Monster.

sperrpfosten am Dorfplatz. Selbst ein Auto hatte seine eigene Überwurfdecke. Kaum ein Gegenstand war zur Freude der zahlreichen Marktbesucher vor den überaus regen Hobbykünstlern sicher.

Neben der Ausstellung im Rathaus mit Objekten von Café Farbe, der sehr aktiven Familie Berres, stach vor allem das Großprojekt der Hupfdohlen am Dorfplatz hervor. Die dort vor Jahren aufgestellten Stelen zum Projekt

»Räte machen Kunst« wurden farbenfroh und motivreich umhüllt und stehen in den nächsten Wochen als kombiniertes Kunstwerk für Vorbeifahrende zur Ansicht bereit. An mehreren Ständen konnten die eifrigen Strickerinnen bei der Arbeit beobachtet werden, da sie während des Markttagess noch weitere Objekte zu Umhüllung vorbereiteten. Mit dabei waren auch Grundschüler mit dem Projekt Fingerstricken. *acks*



Viele Gäste aus der Region besuchen den Eichenbühler Markt.

Foto: Siegmар Ackermann